



10. Sonntag im Jahreskreis B

Jesus hat ziemlich viel zu tun, so viel, dass er anscheinend nicht einmal Zeit findet, um zu essen. Seine Mutter und seine Geschwister sorgen sich zu Recht um ihn. Erstaunlich ist seine Reaktion auf diese Sorge—er sagt deutlich: Nicht nur seine richtigen Verwandten sind seine Familie—sondern alle, die ihm zuhören; alle, die an seine Botschaft glauben und danach leben. Obwohl uns das auf den ersten Blick wohl irritiert—das Bild, dass alle wie eine Familie sind, ist schön und macht Mut: Jede*r kann sich wohlfühlen, wird ernst genommen, geliebt. Wir Christ*innen sind eine Großfamilie!



Liedvorschläge

Wir sind Gottes Familie Kunterbunt, Das große KISI Liederbuch, S. 8

Text und Musik: Birgit Minichmayr

Das Lied wird von den Kindern gerne gesungen. Um die Buntheit zu verdeutlichen, können die Kinder beim Refrain mit bunten Tüchern schwingen. Das kleine „g“ in der Strophe ist jedoch für die jüngeren Kinderstimmen zu tief. Ich empfehle das Lied entweder 1-2 Töne höher zu singen, den einen Ton um die Oktave höher als „g1“ zu singen oder die Strophe von einer*inem Erwachsenen singen zu lassen, wie auf dieser Aufnahme (ganz am Anfang des Videos): [Aschermittwoch für Kinder \(youtube.com\)](#)

Das Lied ist auch auf der gleichnamigen KISI-CD zu hören.

Jesus, unser Bruder, Gotteslob, Nr. 456

Text und Musik: Pierangelo Sequeri; Übersetzung: Christoph Biskupek

Man kann auch nur die 2. Strophe mit den Kindern singen, wenn man ihnen „Jesus als Bruder“ näherbringen möchte.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdioezese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)



10. Sonntag im Jahreskreis

Markus 3,20-35

Viele Menschen denken, dass Jesus verrückt ist.

Einmal kamen wieder viele Leute zu Jesus.
Alle drängelten.
Alle wollten bei Jesus sein. Und Jesus zuhören.
Jesus hatte keine Zeit zum Essen. Oder zum Ausruhen.

Die Mutter und die Geschwister von Jesus machten sich Sorgen um Jesus.
Sie sagten:

Jesus wird verrückt.
Jesus muss nach Hause kommen.
Wir schließen das Haus ab.
Dann kann keiner ins Haus kommen.
Dann lassen die Leute Jesus in Ruhe.

Die Religionsgelehrten sagten:

Jesus spinnt.
Jesus hat böse Geister.

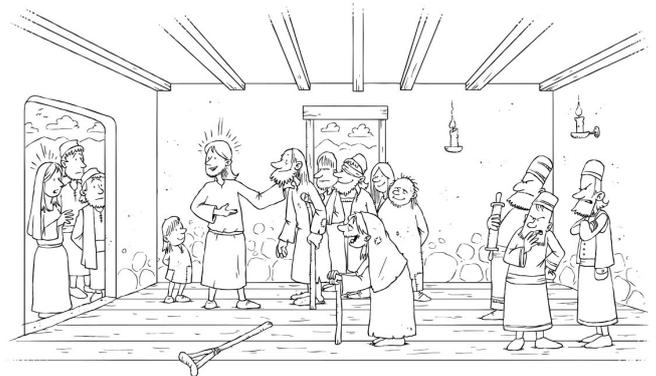
Jesus sagte zu den Religionsgelehrten:

Wieso habe ich böse Geister?
Das kann gar nicht sein.
Ihr müsst mal genau nachdenken.
Böse Geister machen böse Sachen.
Gute Geister machen gute Sachen.
Ich selber mache nur gute Sachen.
Weil ich den guten Geist habe.
Den Heiligen Geist.

Ihr müsst selber auf den Heiligen Geist hören.
Damit ihr die vielen guten Sachen von mir verstehen könnt.
Macht Schluss damit, schlechte Sachen zu tun.
Wer schlechte Sachen tut, dem geht es selber schlecht.

Einmal war Jesus wieder in einem Haus.
Viele Leute saßen um Jesus herum.
Die Mutter und die Geschwister von Jesus standen vor dem Haus.
Die Mutter und die Geschwister von Jesus sagten:

Jesus ist wohl verrückt geworden!



Quelle: www.familien24.de - Aumabild zum 10. Sonntag im Jahreskreis 8/16, 3. 20-35

Jesus soll zu uns herauskommen!

Einige Leute sagten zu Jesus:

Deine Mutter und deine Geschwister stehen draußen.
Die wollen dich abholen.

Jesus guckte die vielen Menschen an.
Jesus sagte:

Ihr seid selber alle meine Geschwister.
Ihr seid meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern.
Alle Menschen, die von Gott hören wollen, sind meine Verwandten.
Und alle Menschen, die sich auf Gott verlassen, sind meine Verwandten.

[10. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Begrüßung im Gemeindegottesdienst

*Der*die Vorsteher*in des Gottesdienstes lädt die Teilnehmenden des Gottesdienstes ein, sich umzusehen und zu schauen, wer neben wem sitzt.*

Haben sich Familien zusammengesetzt? Wer hat sich zu seinen Freund*innen gesetzt? Kennen wir die Menschen, die hinter oder vor uns sitzen? Wenn jemand seine*n Sitznachbar*in noch gar nicht kennt, stellt euch einander vor, damit wir zumindest die Namen voneinander wissen. Wahrscheinlich setzen wir uns eher in die Nähe jener Menschen, die uns auch sonst nahe sind. Bei manchen sind das die Familienmitglieder, bei anderen sind das eher die Freund*innen oder Bekannte. Wir sind auf jeden Fall gerne in der Nähe jener Menschen, zu denen wir irgendwie gehören.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Kyrie

Herr Jesus, du nennst uns deine Geschwister. Herr erbarme dich.

Herr Jesus, du lädst uns ein in dein Haus. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus, du hast für uns eine frohe Botschaft. Herr, erbarme dich.

Einstieg im KiGoDie: Spiel „Tierfamilien“

Auf kleine Zettelchen werden Tiere gemalt, die zusammen eine Tierfamilie bilden, zB. auf einem Zettel ist ein Hahn zu sehen, auf einem anderen eine Henne, auf zwei bis drei weiteren Zetteln Küken. Jedes Kind bekommt einen Zettel und muss nun seine Familienmitglieder suchen (alle, die die selbe Tierart aufgezeichnet haben), indem es die Laute von sich gibt, die das jeweilige Tier macht oder indem es die Bewegung des Tieres pantomimisch spielt. Für größere Kinder kann man Familiennamen aufschreiben, die gleich klingen, aber die eine unterschiedliche Schreibweise haben—hier muss man genau lesen, zB. eine Familie Maier, Meyer, Meier oder Mayer.

Das ist meine Familie

Gespräch mit den Kindern über Familie: Wie groß ist deine Familie? Wer zählt alles dazu? Wer wohnt nicht direkt bei dir im Haus/in der Wohnung, gehört aber trotzdem dazu? Gehören vielleicht auch Haustiere dazu? Was ist das Schöne, wenn man eine Familie ist? Wie ist man da zueinander? Fühlst du dich bei anderen Menschen auch wie in einer Familie? Warum?

Die Kinder zeichnen auf einem Zeichenblatt ihre Familie auf.

Jesus sagt in der Bibelstelle, dass seine Familie noch viel größer und nicht nur aus seinen Eltern, seinen Schwestern und Brüdern besteht: Er sagt, dass alle, die an Gott glauben, Geschwister sind. Wir sind alle seine Familie!

Die Kinder dürfen nun ihre Familienzeichnungen in die Mitte legen—rund um eine Jesus-Kerze. Es kann noch mit einer Schnur ein Kirchengrundriss herum gelegt werden.

Im Gottesdienst werden die Zeichnungen (oder auch einfach die Namen der Kinder) zum Altar gelegt/auf das Altartuch gepinnt.

Dialogpredigt

Eine Idee für eine Dialogpredigt mit Kindern findet ihr bei den Jungschar Messmodellen.

Spannend kann für die Pfarrgemeinde die Frage sein: „Was wünscht ihr euch von den Erwachsenen in eurer Pfarre, damit ihr euch als eine Familie fühlt?“

[Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Zum Friedensgruß

Wünsche auch Personen den Frieden, die nicht mit dir verwandt ist!

Fürbitten

In einer Familie achtet man aufeinander, man sorgt sich und möchte, dass es jedem Familienmitglied gut geht. Auch wir Christ*innen sorgen uns um andere—wir bitten:

Für alle, die Streit haben.

Für alle, die kein Zuhause oder keine Angehörige mehr haben.

Für alle, die einen lieben Menschen verloren haben.

Für alle, die gestorben sind und nun bei dir, Gott, sein dürfen.

Segen

Es segne uns und alle Kinder, Eltern und Verwandten; alle Menschen, die Familie sind:

Gott, der uns liebt wie ein Vater und eine Mutter,

Jesus, der unser Bruder ist,

und der Heilige Geist, der uns alle verbindet. Amen.